

Christoph Kreutzmüller, Julia Werner:

Fixiert. Fotografische Quellen zur Verfolgung und Ermordung der Juden in Europa.

Eine pädagogische Handreichung.

„Das Auge ist“, wie der Verfasser des berühmten Romans „Im Westen nichts Neues“, Erich Maria Remarque, 1958 leichthin bemerkt hat, „ein stärkerer Verführer als das Wort“. Deshalb werden Fotos im Unterricht und in Schulbüchern oft dazu verwendet, einen optischen Anreiz zu bieten. Doch Fotos können nicht für sich sprechen. Ohne Kontextualisierung bleiben sie stumm, verkommen zu illustrativem Beiwerk.

Die wissenschaftliche wie die geschichtsdidaktische Auseinandersetzung mit historischen Fotografien steht noch am Anfang. Dieses Buch zeigt, dass sie zum historischen Lernen viel beitragen können, wenn sie nicht nur als Illustrationen gebraucht, sondern als Quellen eingesetzt werden. Fünf historische Fotoserien zur Verfolgung und Ermordung der Juden in Europa werden exemplarisch untersucht, um Lehrenden Werkzeuge zu deren Analyse an die Hand zu geben. Fotograf und Überlieferung werden jeweils kurz vorgestellt, die Fotos in den Kontext ihrer Entstehung eingeordnet und zusammen mit den anderen Bildern der Serie gezeigt. Es folgt die Detailanalyse des einzelnen Fotos, die anschließend mit Quellen anderer Herkunft und Sichtweise kontrastiert wird. Den Abschluss jedes Kapitels bilden Fotos von heute, die den aktuellen Zustand der Orte zeigen und damit klarstellen sollen, dass diese real existieren.

Inhalt:

- Einleitung 1
- Ausgrenzung und Demütigung in Norden 5
- Pogrom in Baden-Baden16
- Ghettoisierung in Kutno27
- Deportationen aus Marseille38
- Mord in Auschwitz48
- Literaturverzeichnis60

Berlin: Hentrich & Hentrich 2012, 62 S., 39 Abb., ISBN 978-3-942271-60-8, 9,80 €

